

# ONR

## ON-Regel

### *Der schnelle Weg zum «Code of Good Practice»*



**ON-Regeln definieren heute Standards von morgen.** Sie legen - so wie Normen - Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen fest, regeln Abläufe, beschreiben Verfahren und Prüfmethoden – kurz: Sie sagen, was „**State of the art**“ ist. Für die Erarbeitung von Normen (ÖNORMEN) gelten strenge und international anerkannte Prinzipien: Einbeziehung aller interessierten Kreise, umfassender Konsens, Publizität und Widerspruchsfreiheit.

Das erfordert intensive (Mit-)Arbeit und damit auch Zeit. Oftmals sind aber **schnellere Lösungen** notwendig. Dafür bietet das Österreichische Normungsinstitut ON die Möglichkeit so genannte **ON-Regeln (ONRs)** zu erstellen. ON-Regeln müssen nicht alle strengen Kriterien einer ÖNORM erfüllen und bieten damit einen Weg, rasch eine Lösung zu finden. Dies ist vor allem in Bereichen sinnvoll, deren Entwicklung besonders dynamisch ist oder die einen hohen Innovationsgrad aufweisen. Den ON-Regeln **ähnliche Dokumente** gibt es auch auf Europäischer und internationaler Ebene: zB „CEN Workshop Agreements“ (CWA), „ISO Publicly Available Specifications“ (ISO/PAS) oder „International Workshop Agreements“ (IWA).



**www.On-norm.at**



### Als größter österreichischer Regelsetzer

bietet das Österreichische Normungsinstitut die Möglichkeit, neben ÖNORMEN auch normenähnliche Regelwerke, so genannte „ON-Regeln“ (ONR), zu erstellen.

Den interessierten Kreisen steht damit ein neues und doch bereits Jahrzehnte lang bewährtes System zur Erarbeitung von Spezifikati-

onen im Sinne eines „Code of Good Practice“ zur Verfügung. Die Infrastruktur des ON und die Erfahrungen seiner Komitee-Manager im „Konsensmanagement“ bieten die Basis, um Regeln zu erstellen, die auf Grund ihres Anwendungsbereichs vornormativen Charakter haben oder dringend benötigte Lösungen für bestimmte Branchen sind.

### Vorteile einer ONR

Ist für die rasche Lösung eines Problems der Konsens aller interessierten Kreise nicht zwingend notwendig bzw. soll der Stand einer neuen, sich schnell verändernden Entwicklung dokumentiert werden, stellt das ON mit der ONR das effektive Instrument zur Verfügung.

Die ONR schließt die Lücke zwischen den auf breitestem Konsens basierenden ÖNORMEN

und Spezifikationen, die beispielsweise von einem oder einigen wenigen Unternehmen oder Institutionen erarbeitet werden.

Sie ist die rasche Lösung mit geringem Aufwand in Bereichen, in denen es für Normen (noch) keine Legitimation gibt. Ein späterer Einstieg zur Normung kann vorbereitet werden.

### Modelle auf internationaler Ebene

Das vom ON angebotene Modell zur Schaffung von ON-Regeln folgt

#### europäischen und internationalen Trends:

- Bei **CEN** (Europäisches Komitee für Normung) werden in Workshops „CEN-Workshop-Agreements“ (CWA) erarbeitet,
- bei **CENELEC** (Europäisches Komitee für Normung in der Elektrotechnik) werden Europäische Spezifikationen (ES) erstellt.
- Auf internationaler Ebene bieten **ISO** (Internationale Organisation für Normung) und **IEC** (Internationales Komitee der Elektrotechnik) „International Workshop Agreements“ (IWA) und „Publicly Available Specifications“ (PAS).

### ÖNORM & ONR im Vergleich

<b>Neutrale Gemeinschaftsarbeit</b>	Alle betroffenen Kreise (Wirtschaft, Konsumenten, Behörden, Wissenschaft) wirken an der Erstellung einer ÖNORM mit.	Mindestens zwei interessierte Gruppen sind an der Erarbeitung einer ONR beteiligt.
<b>Konsens</b>	ÖNORMEN können nur mit Einstimmigkeit angenommen werden.	Bei ONRs genügt die einfache Mehrheit.
<b>Publizität</b>	Ein Normenentwurf MUSS zur Stellungnahme durch die Öffentlichkeit aufgelegt werden.	Der Entwurf einer ONR KANN zur Stellungnahme durch die Öffentlichkeit aufgelegt werden.
<b>Kohärenz</b>	Widerspruchsfreiheit und Einheitlichkeit müssen eingehalten werden.	Widerspruchsfreiheit und Einheitlichkeit müssen eingehalten werden.

### Mehr Information

Sie wollen mehr wissen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir informieren Sie gerne näher.

**Dipl.-Ing. Dr. Karl Grün**  
Leiter «ON Standards»

ON Österreichisches Normungsinstitut  
Heinestraße 38 • 1020 Wien  
Tel.: (+43 1) 213 00-714  
Fax: (+43 1) 213 00-722  
E-Mail: karl.gruen@on-norm.at

## Die Wege zur ONR

Für die Erstellung einer ONR gibt es zwei Wege:

1. Weg: Eine bestehende Gruppe innerhalb oder außerhalb des ON erarbeitet den Text für die ONR selbstständig und legt ihn dem ON vor.
2. Weg: Das ON wird mit der Projektbetreuung zur Erarbeitung einer ONR beauftragt. Dies umfasst die Organisation von Sitzungen und die kompetente sachliche Unterstützung. Die Projektbetreuer des ON prüfen den Zusammenhang des Themas mit den relevanten Österreichischen, Europäischen und Internationalen Normen sowie mit anderen relevanten Regelwerken, zB mit österreichischen und europäischen Rechtsvorschriften.



## Ziele und Motive einer ONR

Ein wesentlicher Bestandteil einer ONR ist der

### Ziel- und Motivenbericht.

- Er
- steht als „Vorbemerkung“ in jeder ONR;
  - erläutert Ziel und Zweck der ONR;
  - gibt an, ob und in welchem Umfang ein Stellungnahmeverfahren durchgeführt wurde;

- führt Mitarbeiter und/oder Institutionen an, die an der Erstellung beteiligt waren und die für den Inhalt verantwortlich sind;
- berichtet über das Beratungsergebnis, falls nicht Einstimmigkeit erzielt wurde.

## ON – Kompetenz & Erfahrung

Seit Jahrzehnten nutzen Wirtschaft, Behörden, Konsumenten und Wissenschaft das Know-how und die Kompetenz des Österreichischen Normungsinstituts bei der Entwicklung nationaler ÖNORMEN und bei der Teilnahme an der Europäischen und Internationalen Normung.

Die Komitee-Manager des ON - sie betreuen die laufenden Arbeiten in organisatorischer Hinsicht - sind im Projekt- und Konsensmanagement ausgebildet. Sie wissen, wie man die Normungsarbeit in der Praxis und in Über-



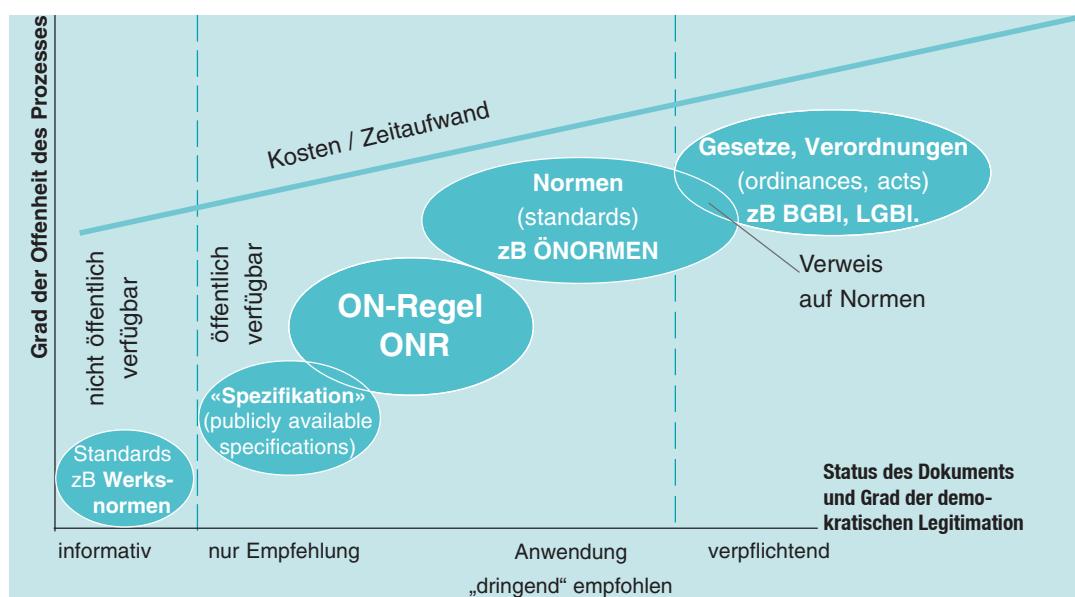
einstimmung mit den international anerkannten Verfahren organisiert, und sie kennen die Entwicklung auf europäischer und internationaler Ebene.

Der unmittelbare Zugriff auf ÖNORMEN (inklusive aller Europäischen Normungsdokumente), auf Internationale Normen und ausländische Regelwerke sowie die Einbindung in ein umfassendes Informationsnetzwerk bieten den Kunden und Anwendern von Normen ein enorm hohes Wissenspotential.

Modernste Infrastruktur, ausgereifte Produktions- und Vertriebssysteme garantieren einen raschen und effizienten Ablauf der Arbeiten.

## Position der Dokumente

Die unterschiedlichen Dokumente (Spezifikationen, Normen, Rechtsvorschriften) nach ihrem Status (von „informativ“ bis „verbindlich“) und nach der Zugänglichkeit des Prozesses (von einer kleinen Gruppe, die nur aus wenigen Mitarbeitern und einer Interessengruppe besteht, bis zum vollständigen demokratischen Prozess für Gesetze).



## Normung

**Normen tragen** zum Abbau von Handelshemmnissen bei, sorgen für die Kompatibilität von Produkten und Dienstleistungen und sind damit die Grundlage für Rationalisierung und Innovation – auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Ihr Beitrag zum Wirtschaftswachstum liegt bei ca. 25 Prozent.

**Zuständig** für die Normungsarbeit in Österreich ist - im Rahmen des Normengesetzes 1971 - das Österreichische Normungsinstitut ON mit seinen ON-Komitees (ON-K) und deren zahlreichen Arbeitsgruppen.

Experten aus Unternehmen, Behörden, Wissenschaft, Verbrauchern und Prüfstellen arbeiten hier an der Erstellung und Aktualisierung nationaler, Europäischer und Internationaler Normen.

**Die Komitee-Manager** des ON organisieren diese Arbeiten und sorgen für die Koordination mit den Europäischen Gremien (**CEN** - Europäisches Komitee für Normung) und den internationalen Gremien (**ISO** - International Organization for Standardization).

**Experten** aus den ON-Komitees wirken an der Erstellung Europäischer und Internationaler Normen mit. Österreich nimmt aktiv an der Arbeit von ca. 90 Prozent der Technischen Komitees des CEN teil. Das ON führt auch zahlreiche Sekretariate Europäischer und Internationaler Normungsgremien.

Das Österreichische Normungsinstitut •ON ist das  
**Österreichische Dienstleistungszentrum für**  
**Normen, Regelwerke, Zertifizierung und Recht der Technik –**  
**im Dienst von Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft**

Als gemeinnützige Non-Profit-Organisation - gegründet 1920 -

- ist das •ON die unparteiische Plattform für die Schaffung von Normen und Regelwerken in Österreich;
- bietet das •ON das Know-how und die Infrastruktur für die Mitarbeit an der Europäischen und der weltweiten Normung;
- ist das •ON das Kompetenzzentrum für alle Informationen zu Normen und deren Umfeld;
- ermöglicht das •ON den direkten Zugang zu sämtlichen ÖNORMEN (darunter alle Europäischen Normen), zu Internationalen Normen (ISO) und zu Normungsdokumenten aus aller Welt;
- ist das •ON Ihr Partner bei der Zertifizierung von Produkten, Dienstleistungen und Personen.

Das •ON ist ein privater Verein. **Der gesetzliche Rahmen** seiner Tätigkeiten ist das „Normengesetz 1971“.

Das ON ist das **Österreichische Mitglied** (und Gründungsmitglied) des Europäischen Komitees für Normung **CEN** (Comité Européen de Normalisation) und der Internationalen Normungsorganisation **ISO** (International Organization for Standardization).

Das •ON finanziert sich zum überwiegenden Teil aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, weiters aus Beiträgen des privaten und des öffentlichen Sektors.